

Nürnberger Energiewendebündnis



Einführung einer CO₂-Abgabe in Deutschland dringend erforderlich!

Der Klimawandel ist längst bittere Realität für Menschen in ärmeren Regionen der Erde geworden, die unter einer Zunahme von Überschwemmungen, Trockenheit, Hurricans leiden oder an dem Anstieg des Meeresspiegels (Inselstaaten). Die am stärksten Leidtragenden des Klimawandels haben jedoch am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Das ist im höchsten Maße ungerecht! Wir in den Verursacher-Ländern sind in der Verantwortung, endlich zu HANDELN – auch in unserem eigenen Interesse, denn auch hierzulande sind ja längst die Auswirkungen spürbar.

Als ein sehr geeignetes Instrument dafür, endlich in diesem Land mit Klimaschutz zu beginnen, sehen wir eine CO₂-Abgabe: Diese sollte keine zusätzliche Steuer sein sondern bereits bestehende Energiesteuern ersetzen. Dadurch erhält Kohlendioxid endlich einen Preis. Alles, was viel CO₂ erzeugt, wird teurer, gleichzeitig wird belohnt, was klimaneutral ist. Damit würden auch sehr viele klimapolitisch untragbare Dinge gelöst: Beispielsweise endet damit endlich die bisherige Subventionierung der klimaschädlichen Flugreisen und gleichzeitig erhält Bahnfahren einen faireren Preis. Die extrem klimaschädlichen Kohlekraftwerke würden sich nicht mehr rentieren – dafür werden die Erneuerbaren Energien günstiger.

Die Zeit drängt! Die amtierende Regierung muss dringend dazu bewegt werden, schnellstmöglich eine CO₂-Abgabe einzuführen, damit effektiver Klimaschutz im Sinne des Pariser Abkommens in Deutschland endlich beginnen kann!

Um das Thema in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und auch um uns selber genauer darüber zu informieren, hat das Energiewendebündnis beim Runden Tisch „Energie und Klima“ angeregt, einen Vertreter des CO₂-Abgabe-Vereins nach Nürnberg einzuladen. Wir appellieren außerdem an die Stadt Nürnberg, dieses wichtige Klimaschutzinstrument auch darüber hinaus bestmöglich zu unterstützen!

Christine Fuchs für das Nürnberger Energiewendebündnis